

TOP 13

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	17.03.2025	öffentlich
Stadtrat	07.04.2025	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Ruthengewannstraße – Straßenausbau
Maßnahmegenehmigung**

Vorlage Nr.: 20250952

ANTRAG

Antrag

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge dem Stadtrat empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Die Maßnahme „Ruthengewannstraße - Straßenausbau“ im Ausbaubezirk Nachtweide wird mit Gesamtkosten in Höhe von 2.200.000 EUR (einschl. MwSt.) genehmigt.

Vorbemerkungen

Die Maßnahme wurde dem Ortsbeirat Oppau in seiner Sitzung am 19.11.2024 vorgestellt. Die betroffenen Anliegenden wurden am 05.02.2025 über die Straßenbaumaßnahme informiert.

Begründung

Die vorhandenen Verkehrsflächen im Planungsbereich befinden sich aufgrund der langen Nutzungsdauer und starken Beanspruchungen im Gewerbegebiet in einem schlechten baulichen Zustand. Es ist daher eine grundlegende Erneuerung geplant. Der Ausbau der Ruthengewannstraße zwischen der Muldenstraße im Norden und der Straße Am Hansenbusch ist im Straßenausbauprogramm der Stadt Ludwigshafen für den Ausbaubezirk Nachtweide vorgesehen.

Baubeschreibung

Die Ruthengewannstraße ist eine Straße im Ausbaubezirk Nachtweide. Sie ist eine beidseitig angebaute Straße und stellt die einzige Verbindung zwischen dem Gewerbegebiet Nachtweide und dem äußeren Straßennetz dar.

Die Fahrbahn und die Gehwegüberfahrten sollen in der stärksten Belastungsklasse hergestellt werden. Dies soll die Langlebigkeit der Straße sicherstellen, da der Verkehrsraum insbesondere durch Schwer- bzw. Lkw-Verkehr genutzt wird.

Der Ausbau soll, wie im Bestand, im Trennprinzip erfolgen, so dass von der Fahrbahn und den Parkplätzen mit Hochbordsteinen getrennte Gehwege vorgesehen sind. Die Fahrbahnenflächen sollen asphaltiert werden. Für die Oberflächenbefestigung der Gehwege und Gehwegüberfahrten ist graues Betonsteinpflaster vorgesehen.

Derzeit wird auf beiden Straßenseiten teilweise unberechtigt geparkt. Dies soll durch Schaffung von öffentlichem Parkraum auf regulären Parkflächen geordnet werden. In der Ruthengewannstraße gibt es einen hohen Bedarf an Lkw-Parkständen. Daher sollen Parkstände in einer ausreichenden Breite und bedarfsgerechten Bauweise mit halbstarrer Deckschicht hergestellt werden. Es ist vorgesehen, den Parkraum für Lkw zu erweitern.

Im Bestand sind keine Bäume vorhanden. Im Zuge des Ausbaus sollen daher auf beiden Seiten der Fahrbahn Bäume gepflanzt werden. Entsprechend des Koordinationsergebnisses muss der bestehende Kanal in der Ruthengewannstraße vor Wurzeleinwuchs geschützt werden. Deshalb wurden zusätzliche bis auf Kanalsohltiefe reichende Wurzelschutzmaßnahmen geplant. Um die Baumpflanzungen zu ermöglichen, musste zudem die vorhandene Wasserleitung der TWL planerisch im Verlauf angepasst werden.

Die in der Ruthengewannstraße vorhandene Bushaltestelle soll barrierefrei ausgebaut werden. Ein barrierefreier Ausbau von Querungsstellen für Fußgänger ist außerdem vorgesehen. Als weitere Maßnahme zur Barrierefreiheit soll die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Ruthengewannstraße / Am Hansenbusch entsprechend umgebaut werden.

Im Rahmen des Ausbaus der Ruthengewannstraße soll auch die Straßenbeleuchtung auf

den aktuellen Stand der Technik erneuert werden.

Die Straße hat aktuell eine Streckengeschwindigkeit von 50-Km/h und soll im Zuge eines Ausbaus nach Abstimmungen mit den Bereichen Straßenverkehr bzw. Stadtplanung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30-Km/h reduziert werden, um ein Radverkehrsangebot auf der Fahrbahn ermöglichen zu können.

Terminplanung

Die Bauausführung ist nach Maßnahmengenehmigung, Ausführungsplanung und der Vergabe der Bauleistungen für das Jahr 2026 vorgesehen. Der Straßenbau soll in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Die Bauphasen sollen so getaktet werden, dass eine Einschränkung für die dort ansässigen Gewerbebetriebe minimiert wird. Die Erreichbarkeit soll dauerhaft gewährleistet werden.

Kosten

Gesamtkosten:	2.200.000 EUR
Straßenbauarbeiten:	1.600.000 EUR
Ingenieurleistungen:	400.000 EUR Un-
vorhergesehenes:	200.000 EUR

Die Kosten wurden im Jahr 2025 ermittelt. Es ist von einer durchschnittlichen Baukostensteigerung pro Jahr in Höhe von rund 5 % auszugehen (Aktueller Baupreisindex des statistischen Bundesamts; Preisindizes für Straßenbau, Preissteigerung 2024 4,6%)

Finanzierung

Auf Grundlage der durch den Stadtrat im Dezember 2023 mit Vorlage 20237223 genehmigten Neufassung der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen liegt der Ausbaubeitragsanteil bei 80%. Entsprechend liegt mit dieser Beschlusslage der Stadtanteil bei 20%.

Gesamtkosten:	2.200.000 EUR
Ausbaubeiträge (80%):	1.760.000 EUR
Stadtanteil (20%):	440.000 EUR

Mittelbedarf
Haushaltsjahr kassenmäßig

vor 2025	65.000 EUR
2025	140.000 EUR
2026	1.995.000 EUR

Verfügbare Mittel

Die für die Maßnahme benötigten Mittel in Höhe von 2.200.000 Euro stehen unter den Investitionsnummern 0444861516 „Ruthengewannstraße, Kreuzholz bis Mulden nördlich“ und 0444861616 „Ruthengewannstraße, Kreuzholz bis Hansenbusch“ nicht ausreichend zur Verfügung und werden über die Investitionsnummer 0444719901 „Straßenausbauprogramm Süd“ zu gleichen Teilen gedeckt.

Da es sich hier um eine laufende Maßnahme aus den Vorjahren handelt, erfüllt sie die gesetzlichen Vorgaben zu § 99 GemO „Vorläufige Haushaltsführung“. Zur Nutzung der Mittel ist die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Genehmigung der ADD) nicht zwingend erforderlich.

Lageplan

Regelquerschnitt